



Die Mürwiker® – mal anders

Ausgabe 2-2017

Angeln? Macht uns Spaß!

Seite 2



Der Flensburger Fischmarkt rockt die Hafenspitze

Seite 2



Das Interview zum Fischrock

Seite 3



In & OUT

Seite 4



Besuch von der Oberbürgermeisterin

Seite 5



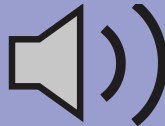
Mit Mülltonne, Müllsack und Greifzange für ein sauberes SH

Seite 6



Neumann & Müller

Seite 7



Die Danfoss-Gruppe und ihre kreative Seite

Seite 8



Werkstätten:Messe in Nürnberg

Seite 9



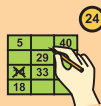
Dampfrundum

Seite 10



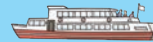
Verspielen bei den Mürwikern

Seite 11



Die Werkstatt aus Harrisee mit dem Dampfer auf hoher See

Seite 11



Flensburg liebt dich Marathon 2017

Seite 12



Hansapark - eine Rückschau und eine Vorschau

Seite 13



Der sh:z zu Besuch bei den Mürwikern

Seite 14



Mittsommerfest

Seite 15



Umzüge bei der Mürwiker Werkstätten GmbH

Seite 14



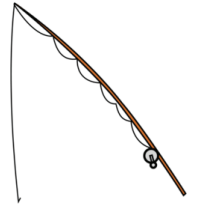
Besuch einer Frauen-Beauftragten

Seite 16



Angeln? Macht uns Spaß!

Zwischen März und Oktober fahren wir jeden letzten Freitag im Monat mit Klaus Kasubke und Astrid Ahland zum Angeln. Wir fahren mit unterschiedlich vielen Leuten los. Wenn alle mitkommen, liegen wir bei 14 Leuten, die mit können. Wir fahren immer nach Rens in Dänemark, dort gibt es große und kleine Teiche zum Angeln, wo wir, wenn wir Glück haben, einige Forellen (goldene Forellen) fangen. Klaus repariert und bereitet die Angeln für uns vor, bevor wir losfahren. Wir brauchen wetterfeste Kleidung, weil wir einige Stunden warten müssen, bis was anbeißt. Als Köder benutzen wir eine Paste aus der Dose. Man muss beim Angeln darauf achten, dass man sich selbst dem Haken verletzt, und man muss auch ganz leise sein, weil sonst die Fische nicht direkt vor Ort oder am selben Tag zuhause ausnehmen. Man kann seinen Fisch dort auch für 2 Euro räuchern lassen. Wenn Klaus keine Zeit hat, fällt das Angeln aus. Wir sind sehr begeistert und fahren gerne wieder mit zum Angeln. Wir bedanken uns recht herzlich bei Klaus und Astrid, dass sie mit uns die Angel-Tour machen.



Nicole Cornils, Anja Petri und Sandra Nielsen (NF)

Der Flensburger Fischmarkt rockt die Hafenspitze



Am 14.05.17 fand nicht nur der Fischmarkt, NEIN!!!, sondern diesmal auch ein kleines Open Air Konzert unter dem Motto „Fischrock“ statt.

Doch vorher hatten die Musiker eine Haupt- und Generalprobe, die am 07.04.17 und 08.04.17 im Jam-Studio statt gefunden hat, um die Abläufe für das große Finale, wo alle Bands gemeinsam spielen, zu proben. Zur Veranstaltung trafen sich alle Musiker gegen 10:00 Uhr an der Hafenspitze, wo sie dann angefangen haben, alles aufzubauen. Die Jungs vom Jam-Studio waren auch

schon fleißig dabei und haben die Technik und die Bühne aufgebaut, die auch das Jam-Studio zur Verfügung gestellt hat, so dass man anschließend einen kleinen Soundcheck machen konnte. Das Ganze wurde moderiert vom Fischkönig Axel Willy Bohn.

Dann war es endlich soweit. Um 12:00 Uhr machte der Chor Spektakel den Anfang. Mit ihren Hits riefen sie die Sonne herbei, die dann auch bis zum Schluss über der Hafenspitze schien. Nachdem sie fertig waren, hatte Axel Willy Bohn angekündigt, dass man an der Bühne selbst genähte Fische erwerben und man eine kleine Spende hinterlassen kann. Die Fische wurden von den Leuten aus dem Spektrum gemacht und es kamen 90,13 Euro zusammen. Das Geld wird der DGzRS (= Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger) gespendet.

Nach dem Chor Spektakel waren wir von der Mürwiker Band dran und legten gleich mal so richtig los mit den Hits: Beinhart, Das Mürwiker Lied, Westerland, Drogen, Mannomann es ist Klaus und Mein Freund der Scheich. Damit haben wir dem Publikum so richtig eingeheizt und sie zum Tanzen gebracht. Nach unserem Auftritt wurde ich von Güde interviewt, sie ist Reporterin der „Die Mürwiker - mal anders“ - aber dazu gleich mehr nach dem Artikel.

Danach kam die Coverband 4Rocks, die mit ihren Coverhits von Deep Purple, Kings of Leon, Nirvana und AC/DC weiterhin die Hafenspitze zum Kochen gebracht haben. Nach so viel Rock kam zu guter Letzt Lena Mahrt und ihre Band Rivive5, die nochmal so richtig für Stimmung gesorgt haben.



Zum großen Finale kamen nochmal alle Musiker auf die Bühne und haben die 4 Lieder gemeinsam gesungen, die wir bei der Haupt- und Generalprobe geprobt haben. Nach dem Finale wurde alles wieder abgebaut.

Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt. Es gab Würstchen, Äpfel, Bananen, Müsliriegel, Selter und Apfelschorle. Das Wetter hat auch mitgespielt, es war sehr sonnig. Gesponsert wurde das Ganze von der Aktion Mensch.



Danksagung:

Danke an alle, die diese Veranstaltung organisiert haben, an Klaus Kreft, der uns während der Haupt- und Generalprobe mit Essen versorgt hat, an das ganze Team vom Jam-Studio für den Aufbau von Bühne und Technik und an alle Musiker für den tollen Tag.

Mein Fazit:

Ich fand, es war eine sehr tolle Veranstaltung, auch wenn es sehr warm war und fast jeder einen Sonnenbrand bekommen hat - aber das war mir der Sonnenbrand auch wert.

Kevin Bliefert (FL)

Und nun kommt das Kurz-Interview von mir, das nach der Veranstaltung gemacht wurde:

Das Interview zum Fischrock



Güde: Wie war die Haupt- und Generalprobe für Dich?

Kevin: Es war sehr anstrengend, weil es freitags direkt nach der Arbeit war, und natürlich freut man sich auch auf das Wochenende, man hat ja auch einen harten Arbeitstag hinter sich. Und dann fährt man noch für ein paar Stunden hoch ins Jam-Studio und macht Musik. Aber es hat auch viel Spaß gebracht, sowohl Freitag als auch Samstag.

Güde: Wie fandest Du die Veranstaltung?

Kevin: Mir hat sie persönlich sehr gut gefallen. Das Wetter hat auch sehr gut mitgespielt. Und auch dass sehr viele Leute gekommen sind und alle mitgerockt haben, das war gut – besser, als wenn es kalt wäre und kaum Publikum da wäre.

Güde: Was hat Dir mit der Mürwiker Band besonders gut gefallen?

Kevin: Eigentlich alles, weil die Band selbst gute Musik macht. Ich bin froh, dass auch andere Bands sich dafür interessiert haben, mit uns gemeinsam Musik zu machen. Das nenne ich mal auf jeden Fall Inklusion pur und ich würde sagen, jedes Jahr gerne wieder.

Güde: Und wie entstand die Idee zu Fischrock?

Kevin: Die Idee, auf dem Fischmarkt Musik zu machen, kam durch Stephan Lind. Er hat mich persönlich dann gefragt, ob ich den Kontakt zu 4Rocks noch habe oder herstellen könnte und sie fragen würde, ob sie Lust hätten, mit uns gemeinsam etwas zu machen. Das wollten sie dann auch gern, und so entstand die Veranstaltung durch Stephan Lind.

Güde: Und 4Rocks kanntest Du schon vorher durch eine Veranstaltung?

Kevin: Also 4Rocks kannte ich dadurch, dass ich sie vor 2 Jahren mal auf einem



Hafenfest hier gesehen habe. Dann bekam ich Lust, die Band zu interviewen, und habe bei ihnen nachgefragt, ob es OK ist. Sie kommen auch hier aus Flensburg und sind eine Rockcover-Band. Innerlich dachte ich halt immer, das wäre ein Traum für mich, mit dieser Gruppe einfach mal Musik zu machen. Und dass es jetzt so schnell ging, hätte ich nun nicht gedacht, aber mit der Band immer wieder gerne. :)

Güde: Und nochmal zur heutigen Veranstaltung: Ist man nicht vielleicht als Band stolz, wenn man das alles hier und heute so hinter sich gebracht hat?



Kevin: Also man merkt schon wirklich, dass da Arbeit hinter steckt - sowohl auf der Bühne, aber auch hinter der Bühne das ganze Organisatorische, was Stephan Lind macht, was wir als Band gar nicht so mitkriegen, ist echt erstaunlich. Dann ist man froh, wenn alles klappt, und man ist wirklich erleichtert, dass man sagen kann, wir haben es geschafft. Und man sieht die Gesichter, dass das Publikum mitgefeiert hat, dass es denen Spaß gemacht hat und das macht einen schon glücklich als Band.

Güde: Und habt ihr auch das Gefühl, dass ihr euch im Laufe der Jahre verbessert habt? Oder dass ihr vielleicht auch intensiver probt oder der Auftritt von Jahr zu Jahr immer besser wird?

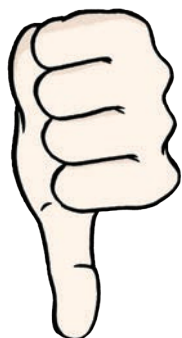
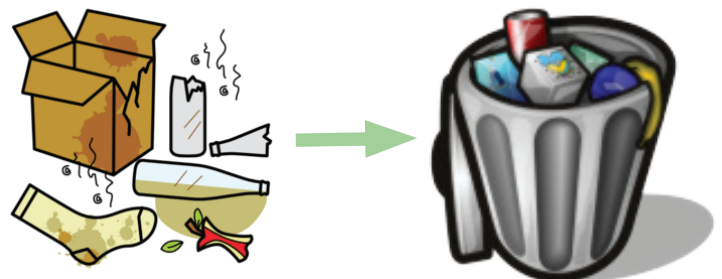
Kevin: Also es ist ja so: Jedes Bandmitglied hat so seine Schwächen - beim Singen oder beim Instrument spielen, aber mit den Jahren wird jeder besser. Und dadurch, dass wir Lena haben, lernt jeder, mit seiner Atmung beim Singen besser umzugehen, und das ist schon gut. Ich finde auch, dass die Band sich verbessert und man probt schon intensiver, wenn etwas Großes ansteht, wie zum Beispiel jetzt die Veranstaltung „Fischrock“, weil man sowas ja nicht alltäglich hat als Auftritt. Aber ich denke mal, anderen Bands geht es genauso.

Güde Kähler (FL)

IN & OUT

IN: Frühjahrsputz

Ich finde, es ist eine tolle Aktion, die das Schleswig-Holstein Magazin und die Städte und Gemeinden jedes Jahr auf die Beine stellen. Die Aktion heißt „Unser sauberes Schleswig-Holstein“. An diesem Tag werden die Bürger aufgerufen, Müll zu sammeln, und das ist für mich auf jeden Fall „IN“. Schließlich haben wir nur eine Erde und die sollte nicht durch Müll kaputt gemacht werden.



OUT: Schlechtes Wetter

Nichts ist schlimmer, als wenn es den ganzen Sommer über regnet und man nichts draußen unternehmen kann, wie zum Beispiel: Grillen mit Freunden, am Strand ein Eis essen oder sich einfach mal draußen entspannen. Deshalb ist schlechtes Wetter im Sommer für mich „OUT“.

Kevin Bliefert (FL)

Besuch von der Oberbürgermeisterin

Am 28.06.17 war um 08:00 Uhr das Treffen von dem Werkstattrat und unserem Geschäftsführer der Mürwiker Werkstätten Günter Fenner mit Frau Simone Lange in der Raiffeisenstraße 21. Frau Lange ist die Oberbürgermeisterin von Flensburg. Der Werkstattrat hatte sie zu einem Gespräch und einer Besichtigung eingeladen.

Wir haben eine kurze Vorstellungsrunde gemacht und etwas über die Mürwiker berichtet. Frau Lange erzählte uns, dass sie schon mal bei den Mürwiker Werkstätten war. Sie war früher als Abgeordnete hier gewesen, zum Beispiel mit Thorsten Albig, Ralf Stegner oder anderen Abgeordneten.

Der Werkstattrat hatte ein wichtiges Thema für Frau Lange. In der Raiffeisenstraße werden 2 neue Werkstätten gebaut. So müssen noch mehr Mitarbeiter häufig am Tag über die Straße, zum Beispiel in den Pausen, aber auch bei der Arbeit. Wir wünschen uns einen Zebrastreifen, damit die Straße sicherer wird. Frau Lange hat dem Werkstattrat versprochen, dass sie demnächst mit Herrn Nissen von der Stadt Flensburg vorbei kommen wird wegen des Zebrastreifens in der Raiffeisenstraße. Das heißt, Frau Lange wird sich mit dem Werkstattrat nochmal in Verbindung setzen wegen des Zebrastreifens und dann werden wir uns noch mal zusammensetzen.



Anschließend haben wir mit Frau Lange eine Führung durch die Danfoss-Gruppe und durch die Lebensmittelverpackung gemacht bei der Mürwiker Werkstätten GmbH. Leider war dann auch die Zeit wieder vorbei. Frau Lange hatte nur bis 09:30 Uhr Zeit, aber sie kommt immer gerne wieder.

Benny Weiler (FL)



Mit Mülltonne, Müllsack und Greifzange für ein sauberes Schleswig-Holstein

Am 25.03.17 fand zum 23. Mal die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ statt, die von der Provinzial Versicherung, dem Städteverband Schleswig-Holstein, dem SHGT (= Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag), der NDR1 Welle Nord und dem Schleswig-Holstein Magazin 1994 ins Leben gerufen wurde. Es sind Schulen, Kindergärten und andere Vereine und Gemeinden, die im Frühjahr rausgehen und Müll sammeln. Jeder kann mitmachen und etwas für die Umwelt tun. Klar ist ja auch, dass man nicht jedes Kaugummipapier oder jeden Zigarettenstummel aufheben und finden kann. Auch die Mürwiker waren dieses Jahr wieder mit dabei und das zum fünften Mal, sowohl in der Terrassenstraße als auch im Mittendrin.

Im Mittendrin haben sich alle gegen 9:45 Uhr getroffen, wo wir uns erstmal mit Kaffee gestärkt haben. Gegen 10:00 Uhr sind wir mit Greifzangen, Mülltonnen und Müllsäcken losgegangen, um für 2 Stunden Müll zu sammeln. Natürlich haben wir auch wieder alle möglichen komischen Sachen gefunden - von Flachmännern (kleine Schnaps-Flaschen), da hatte dieses Jahr Güde die Nase für, bis hin zu Holz, Kartons, einem Fahrradmantel und Thore und ich haben sogar ein Gehäuse von einem Röhren-Fernseher gefunden, einem Pinsel, einem leeren Farbeimer, aber auch einige Kotbeutel mit Inhalt von Hunden, durchgebrochene CDs, diverse Pfandflaschen, kaputte Glasflaschen, Papier, Plastik, Penny to go Becher, Styropor und andere Sachen, die Leute wegwerfen. Am Ende hatten wir dann 3 große Mülltonnen voll bekommen.



Anschließend bekamen wir dann, nachdem wir ein Gruppenfoto gemacht und die Hände gewaschen und desinfiziert hatten, unsere Belohnung: Frank Lobemeier hat für alle Helfer Hot Dogs gemacht und meine Mutter spendierte für alle Helfer einen selbst gebackenen Kuchen. Die Tonnen wurden später vom TBZ wieder abgeholt. Das Wetter hat auch mitgespielt und 2018 sind die Mürwiker sicherlich auch wieder mit dabei.

Danksagung

An alle Helfer, die geholfen haben mit zu sammeln, an Karin Boltendahl und Frank Lobemeier für die Organisation und dass Frank dafür extra früher aus seinem Urlaub kam, an das TBZ für die Bereitstellung der Mülltonnen sowie an meine Mutter, die einen Kuchen gebacken hatte für alle Helfer.

Daten und Zahlen

Beim Flensburger Frühjahrsputz waren dieses Jahr über 1.500 Teilnehmer, die an beiden Tagen mitgemacht haben, 2016 waren es auch um die 1.500 Teilnehmer. Es wurden dieses Jahr 3.000 Kilo Abfall gesammelt, und darunter waren laut Angaben vom TBZ circa 27 Altreifen dabei. 2016 waren es 3.950 Kilo Müll, die gesammelt worden sind.

Mein Fazit

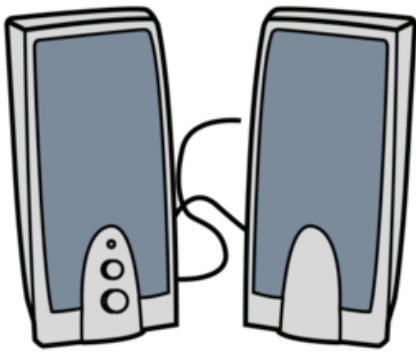
Ich bin immer wieder erstaunt, was Leute einfach so wegwerfen. Ich werde auf jeden Fall 2018 wieder dabei sein. Es bringt Spaß und man tut etwas für die Umwelt, schließlich haben wir nur eine Erde.



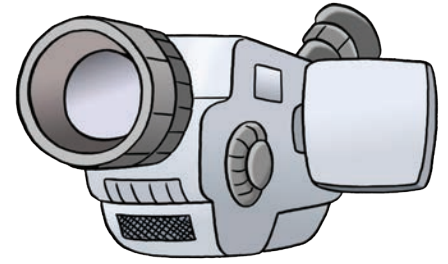
Kevin Bliefert (FL)

Neumann & Müller - Von 40 qm zum größten Netzwerk der Veranstaltungs-Branche

Als vor über 35 Jahren Jürgen Neumann und Eberhard Müller 1981 noch als Ingenieur-Studenten für Bild- und Tontechnik ihr Unternehmen für Außenbeschallung im Bereich Funkproduktionen sowie technischen Verleih gegründet haben, ahnten sie noch nichts von der dynamischen Entwicklung, die ihnen bevor stand. N&M Veranstaltungstechnik startete gerade auf einmal 40 qm Büro und Lagerfläche in Düsseldorf. Die ersten Aufträge kamen vom Westdeutschen Rundfunk (WDR).

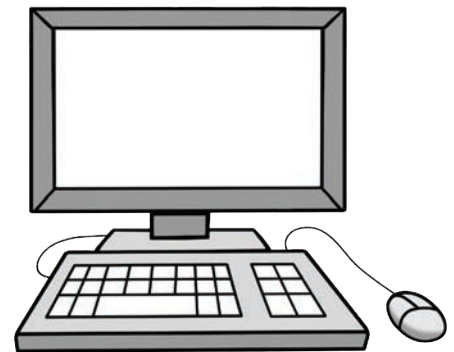


Bis heute wuchs N&M auf 18 weitere Niederlassungen und Messebüros in Deutschland sowie eine Dependence in Dubai und eine ständige Repräsentanz für Osteuropa. Bei N&M arbeiten über 500 Mitarbeiter - Ingenieure, Produktionsleiter, Disponenten und Spezialisten auf verschiedensten Gebieten sind heute für N&M im Einsatz. Darüber hinaus können wir uns auf über 2.500 hoch qualifizierte, freie Techniker und Meister unterschiedlicher Fachrichtungen verlassen, die unter unserer Regie für ein erstklassiges Gelingen der Events sorgen. Mit diesem eng kooperierenden Netzwerk aus Niederlassungen und Experten schaffen wir für unsere Kunden die Möglichkeit, schnell und standortübergreifend auf das



Know-how und technische Material zugreifen zu können. Die zunehmende Größe bringt auch stetig weitere Kompetenzen ins Unternehmen N&M.

Gestartet als Spezialisten für Tontechnik, kamen rasch die Bereiche Licht, Video, Konferenztechnik, Rigging (3D Animation), Bühnenbau und Event-IT hinzu. Mit unseren Studios für Medien-Produktion an den Standorten München und Dresden können wir für Kunden audiovisuellen Content jeglicher Art, wie Multiscreen-Shows oder 3D-Animationen, realisieren. Was N&M bei all der rasanten Entwicklung stets beibehalten hat, ist die 100%ige Kundenorientierung, der Anspruch, 100%ige Qualität zu liefern - und die Unabhängigkeit unseres Unternehmens. Wir geben



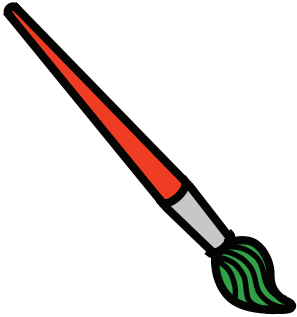
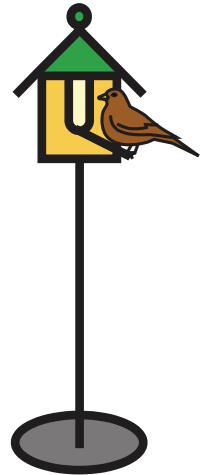
unseren Mitarbeitern Raum, damit Persönlichkeit und Kreativität gedeihen können. Unser Unternehmen bietet talentierten jungen Menschen die Möglichkeiten, sich zu entfalten, und den erfahrenen Fachkräften die Möglichkeit, ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Das kann nur im Geiste der Partnerschaft geschehen, die ein gutes Gleichgewicht zwischen Leidenschaft, Begeisterung und dem Wunsch, immer das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, erreicht.

Im Europa-Park haben N&M das weltweit größte mobile 360-Grad-Kino zum 40jährigen Jubiläum ausgerichtet. N&M hat bei der Star Trek Premiere in Berlin den Rigging, Licht und Ton im Sony Center mit ausgerichtet. Mit der spektakulären Multimediashow haben N&M das Licht und die Beschallung zum Anlass des 22. Bürgerfestes am Tag der Deutschen Einheit ausgerichtet. Und auch an Gala-Abenden und vielen anderen Eventfeierlichkeiten wirken Neumann & Müller mit.

Wir sind unheimlich stolz, dass wir einem so großen Unternehmen zuarbeiten können. Wir haben einen eigenen Ansprechpartner bei N&M, der uns bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Die Danfoss-Gruppe und ihre kreative Seite

Vom 27.02.17 bis 10.04.17 haben einige Mitarbeiter der Danfoss-Gruppe schöne Vogelhäuser gebaut und bemalt. Die Idee hatten Manfred, Britta und Jan (Gruppenleiter der Danfoss-Gruppe), weil sie in vereinzelt Gesprächen gehört haben, dass die Gruppe immer wieder viel Spaß hat, Sachen kreativ zu gestalten. Und da die Gruppe letztes Jahr zu Weihnachten eine Backmischung im Glas gemacht hatte, war nun die Überlegung, vielleicht mal etwas mehr Handwerkliches zu machen. Da es aufs Frühjahr zugeht, kam den Gruppenleitern die Idee, Vogelhäuser zu bauen. So wurden die Mitarbeiter der Gruppe gefragt. Alle waren davon total begeistert und diejenigen, die Lust hatten, konnten dann mitmachen und ein Vogelhaus bauen. Angefangen hat Britta gemeinsam mit Norman damit, das Holz zurecht zu sägen. Dann wurden die Häuser in kleinen Gruppen geschliffen und zusammen geschraubt. Anschließend haben Britta und Manfred die Häuser mit einer Grundfarbe bemalt, die Mitarbeiter konnten zwischen ROT, BLAU und GELB auswählen. Nachdem die Häuser getrocknet waren, konnte jeder seiner Kreativität freien Lauf lassen - vom HSV-Logo über die schwedische und dänische Nationalflagge bis hin zu einigen anderen Kunstwerken war alles dabei. Unsere FSJlerin Celina hat auch ein Vogelhaus gemacht und ihres zeigt echt ein tolles Kunstwerk, da sie eine kleine Natur mit Tieren darauf gemalt hat. Dafür hat sie fast 3 Tage gebraucht. Einige haben auch ihre Hobbys darauf gezeichnet.



Danksagung

Ein Dankeschön an die Firma, die das Holz und die Farbe spendiert hat, und ein kreatives Dankeschön an alle, die so ein tolles Vogelhaus gebastelt und bemalt haben, aber auch ein Danke an Jan, Britta und Manfred für die Idee.

Mein Fazit

Meiner Meinung nach ist jedes Vogelhaus ein Kunstwerk.



Werkstätten:Messe in Nürnberg

Die Messe ging vom 29.03. bis 01.04.2017. Die BAG WfbM veranstaltet jedes Jahr die Werkstätten:Messe in Nürnberg (BAG WfbM = Bundes-Arbeits-Gemeinschaft der Werkstätten).

Wir waren circa 15 Personen von den Mürwikern. Das Messe-Team ist am Montag, den 27.03.2017, in Nürnberg angereist.

Am Dienstag, den 28.03.2017, hat das Messe-Team den Stand „NorderArt“ aufgebaut und der Rest der Kollegen ist um 09:09 Uhr in Flensburg mit dem Zug losgefahren und war am späten Nachmittag in Nürnberg.

Abends haben wir uns mit Herrn Sohns und dem Werkstattrat von Eutin zu einer gemütlichen Runde beim Italiener im Restaurant getroffen. Am nächsten Tag waren wir schon um 09:00h auf der Messe. Der Werkstattrat und unsere Angestellten haben sich auch Fachvorträge angehört. Insgesamt gab es 84 Fachvorträge auf der Messe in Nürnberg. Um 13:00 Uhr war die Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden der BAG WfbM Martin Berg. Nach der Begrüßung hat Dr. Ulrich Maly gesprochen, er ist der Ober-Bürgermeister der Stadt Nürnberg, und viele mehr. Ganz wichtig ist das neue Bundes-

NorderArt

Mit Sinn. Fürs Schöne.



BAG WfbM

Bundesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.

Teilhabe-Gesetz (= BTHG), auch für Werkstatträte. Die Werkstätten sollen weiterhin bestehen. Alle haben die Messe-Teilnehmer herzlich willkommen geheißen. Bei der Podiums-Diskussion zum BTHG sollten die Diskussions-Teilnehmer dem neuen Gesetz Punkte von 1 – 10 geben, 1 ist schlecht und 10 ist gut. Das sind die Bewertungen: Herr Barsch 9, Herr Maly 8, Frau Tack 8, Herr Hintersberger 8, Herr Langner 8-9, Herr Berg 6 und Herr Kisseberth 7-8.

Wir haben viele Fachvorträge gehört. Mir hat am besten der Fachvortrag von der „Alsterarbeit in Hamburg Altona“ gefallen. Da wurden Projekte vorgestellt von den Alsterdorfer Werkstätten in Hamburg. „BARNER 16“ ist zum Beispiel ein inklusives Netzwerk für professionelle Kulturproduktionen von Alsterarbeit. Menschen mit und ohne Handicap arbeiten hier in verschiedenen künstlerischen Bereichen: zum Beispiel Musik, Film, Theater, Hip Hop, Schauspielhaus, Hochschule für Künstler. Barner 16 ist eine integrierte Betriebsstätte für Menschen mit Behinderung mit 80 Beschäftigten und 24 Festangestellten. Ab Herbst 2017 arbeiten sie mit dem Berufsbildungsbereich in Hamburg zusammen. Seit 2015 führen die Studenten mit den behinderten Menschen zusammen Projekte

durch. Das Projekt geht erst mal bis Herbst 2017. Es ist gefördert von Aktion Mensch.



Mir als Mensch mit Behinderung fehlte bei den Fachvorträgen der BAG WfbM die Leichte Sprache und die Tischvorlage in Leichter Sprache. Ich würde es gut finden, wenn man das bitte wieder umsetzt für 2018.



Dieses Jahr waren 178 Aussteller da, unter anderem war auch wieder „NorderArt“ dabei. Rund 14.000 Menschen mit und ohne Behinderung waren bei der Messe in Nürnberg. Wir haben ein super top Hotel zum Übernachten in Nürnberg gehabt. Ich würde mir wünschen, dass die Zimmer das nächste Mal barrierefrei sind, damit auch Rollstuhlfahrer/innen da rein kommen ins Hotelzimmer. Aber sonst war das alles in Ordnung in Nürnberg. Am 31.03.17 sind wir wieder nach Hause gefahren.

Großen Dank an Beate Andres, die für uns Buchung und Organisieren gemacht hat bei den Mürwiker Werkstätten!!!

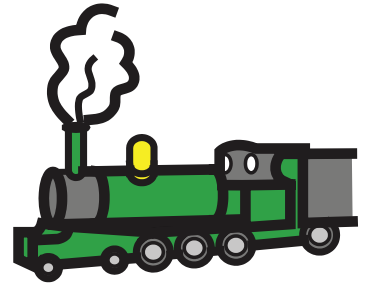
Zum Vormerken:
Der neue Termin: 18.04.18 bis 21.04.18 in Nürnberg



Benny Weiler (FL)

Dampfrundum

Alle 2 Jahre findet in Flensburg das Dampfrundum statt. Dieses Jahr fand das Dampfrundum vom 07.07. bis zum 10.07. statt. Das Dampfrundum ist eine beliebte Veranstaltung, bei der sich Schiffe, Züge, Traktoren und Flugzeuge treffen. Es kommen auch andere Fahrzeuge. Das Flensburger Wahrzeichen ist die Alexandra, ein Salondampfer von 1908. Es kommt meist auch ein Zug der Angelner Dampfeisenbahn vorbei. Die Kappeler Dampfeisenbahn verkehrt sonst zwischen Kappeln und Süderbrarup. Es kommt auch ein Zug aus Bonn, der bis zum Flensburger Bahnhof fährt. Ab und an kommen auch Flugzeuge zum Flugplatz Schäferhaus. Eines der bekanntesten Flugzeuge ist die Tante Ju (Junker Ju52/3M), welche sonst in Flensburg steht und mit der man Rundflüge machen kann. Dieses Jahr kommt sogar ein Passagier-Dampfer der Norwegischen Flotte nach Flensburg. Man kann auch Fahrten mit einem historischen Dampfer machen. Es werden auch Fahrten zu den Stadtwerken angeboten, wo man etwas anschauen kann. Zurück geht's dann auch mit einem Dampfboot. Man kann auch Fahrten von der Hafenspitze bis zum Nordertorkai machen. Es werden auch Aktionen im Schifffahrtsmuseum angeboten.



Am ersten Tag findet dann auch das Dampferrennen um das Blaue Band von Flensburg statt. Am Abend findet dann ein Höhenfeuerwerk statt. Es wird auch angeboten, dass man mit dem Schiff am Montag nach zum Beispiel Rendsburg, Kiel und nach Puttgarden fahren kann. Zurück nach Flensburg geht's dann von da aus mit dem Bus.

Am Sonntag findet auch eine Ausstellung der Dampfmobile statt und ein Gottesdienst der Ökumenischen Kirche Flensburg. Es gibt auch mehrere Geschäfte, wo man etwas holen kann, und auch viele Essbuden. An der Hafenspitze finden mehrere Konzerte statt, wo man zuhören kann. Am

Nordertorkai ist auch eine Bühne des NDR. Es gibt auch eine Bühne von RSH und es ist immer gut was an Stars da. Zum Beispiel kommt auch Mark Forster.

Ich selbst habe auch schon eine Fahrt mit der „Stettin“ (Dampfseisbrecher) nach Puttgarden gemacht. Im Jahr 2007 fuhr ich mit der „Wal“, auch ein Eisbrecher, nach Rendsburg. Auf der Fahrt bekommt man auch Verpflegung und auf den Schiffen kann man auch etwas kaufen, auch Souvenirs. Die „Wal“ ist eigentlich sonst in Bremerhaven. Die „Stettin“ ist eigentlich in Hamburg stationiert und ist auch immer bei der Hansesail in Rostock, wo man auch mitfahren kann.

Meiner Meinung nach sollte das jeder mal gesehen haben und es lohnt sich auch immer, mal etwas Historisches zu erleben, zum Beispiel wie die Leute sich damals fortbewegt haben.

Leider mussten dann wegen des G20-Gipfels in Hamburg einige Attraktionen ihre Teilnahme absagen, zum Beispiel der Dampfzug aus Bonn.

Jan Schipper (FL)

Verspielen bei den Mürwikern

Seit über 30 Jahren findet jedes Jahr einmal im Jahr das Verspielen bei den Mürwikern statt. Dieses Jahr fand das Verspielen am 12.4. mit über 180 Teilnehmern statt. Die Spenden sind für den Förderverein. In diesem Jahr kamen über 2.300 Euro zusammen. Die Fördergelder sind für die Gruppen in den Werkstätten und für die Wohnheime da – zum Beispiel für eine Anschaffung und für Ausflüge. Beim Verspielen ist es so, dass einer der Leiter ist. Der Ausrufer heißt Klaus Jacobsen und er macht das seit mehreren Jahren. Es werden dann nacheinander Zahlen von 1 bis 90 gezogen und



aufgerufen. Die meisten Teilnehmer haben jeder 3 Spiel-Karten, andere mehr oder weniger. Die Leute gucken dann darauf, ob sie passende Zahlen haben. Haben sie eine Reihe voll, rufen sie „Pott!“. Oder, wenn der Leiter sagt, dass eine ganze Karte gespielt wird, spielen sie solange, bis eine Karte voll ist. Es werden dann die Preise vergeben, die gespendet wurden. Es gab dieses Jahr zum Beispiel einen Präsentkorb, ein Raclette-Gerät, Fleisch-Gutscheine, einen iPod, einen City-Roller, eine Bohrmaschine, Stofftiere, Kosmetik-Gutscheine, ferngesteuerte Hubschrauber und vieles mehr.

Es gibt in der Pause eine Tombola. Bei der Tombola ist es so, dass welche mit Körben durch den Saal gehen und Lose verkaufen. Es gibt aber auch viele Nieten. Diese Preise wurden auch gespendet. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt: mit Brezeln, Wurst und Getränken. Es wird über 20 Runden gespielt. Wenn mehrere „Pott!“ rufen, wird gewürfelt. Wer die niedrigere Zahl hat, bekommt den Trostpreis, der Gewinner den Preis. Ich habe zum Beispiel ein Nagelset und auch ein Schreibset gewonnen. Am Ende nach circa 3 Stunden wird den Mitarbeitern gedankt. Es ist immer wunderschön!!!

Wir danken allen Spendern, Teilnehmern und Organisatoren.



Jan Schipper (FL)

Die Werkstatt aus Harrislee mit dem Dampfer auf hoher See

Am Mittwoch, den 14. Juni, sind wir um 8.30 Uhr mit einem Reisebus und Mürwiker Bussen in Harrislee losgefahren. Es ging dann direkt nach Schleswig zum Anleger. Von dort sind wir mit dem Dampfer losgefahren.



An Bord haben wir lecker gefrühstückt. Wir sind mit dem Dampfer fast die ganze Schlei entlanggefahren, das hat 3 Stunden gedauert.

Das Wetter war gut an dem Tag. Die Sonne hat geschienen, aber es war recht windig. Der Wind war ziemlich kalt und das Schiff hat ganz schön geschaukelt. Man konnte auch zum Kapitän hingehen und er hat alles gezeigt und erklärt. Man durfte das Schiff sogar kurz steuern.

Wir haben zusammen gegessen und geschnackt und viele sind auch nach draußen an Deck gegangen.

Als die Schifffahrt zu Ende war, hat der Kapitän mit der Kamera von Kirsten Feddersen noch ein Foto von der Gruppe gemacht. Um 12.00 Uhr war die Schifffahrt beendet.

Von dort sind wir eine halbe Stunde zu Fuß zu einem Imbiss gegangen und haben dort Pommes gegessen. Anschließend sind wir noch weiter gelaufen und wer wollte, konnte ein Eis essen. Danach sind wir wieder zum Bus gegangen und zurück nach Harrislee gefahren. Dort haben wir uns kurz ausgeruht und dann ging es schon weiter mit Grillen. Es gab Fleisch, Salate und Wurst. Zum Trinken gab es Cola, Fanta, Sprite und Selter. Das Grillen fand von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. Das war ein schöner Tag, auch anstrengend, aber echt gut.

Einen ganz herzlichen Dank an den Förderverein Flensburg, der uns diese tolle Schifffahrt ermöglicht hat.



Anne Möller (FL)

Flensburg liebt dich Marathon 2017

Endlich war es soweit: Nach 9 Jahren Pause war mal wieder ein Marathon in Flensburg! An einem Sonntag, den 04.06.2017, unter dem Motto „Flensburg liebt dich“ nahmen mehrere 1.000 Läufer daran teil.

Einige liefen sogar den ganzen Marathon, das ist eine Entfernung von 42,195 Kilometern. Und dann gab es noch welche, die den Halbmarathon gelaufen sind, der sich auf einer Distanz von 21,098 Kilometern erstreckt.

Und natürlich hatten wir Mürwiker auch eine Staffel, bestehend aus Stefanie Arnold-Richardt, Uwe Maßheimer, Güde Kähler und Stefanie Dibbern.



Jeder ist unterschiedlich weit gelaufen, dementsprechend waren die Strecken auch sehr abwechslungsreich, was richtig viel Spaß gemacht hat!. Um die Zeit zu messen, gab es einen Staffelstab, den man dann immer an seinen nächsten Laufpartner weitergeben musste.

Die Stimmung war richtig klasse. Alle Zuschauer haben einen großen Lärm gemacht, um die Läufer anzufeuern. Man hat sogar einige bekannte Gesichter in der Menge gesehen. Das hat noch mal zusätzlich angespornt. Und

ich persönlich finde, dass es einfach ein richtig tolles Gefühl ist, wenn man sich immer näher Richtung Ziel bewegt und man angejubelt wird. Vor allem, wenn man das als Team (Mannschaft) gemeinsam geschafft hat - und das in einer Zeit von 3:41:49, was echt richtig gut ist. :)

Und die Mürwiker hatten auch noch einen Special Läufer: Christoph Hintz ist den ganzen Marathon gelaufen, was echt sehr bemerkenswert ist - und das in einer Zeit von 4:00:47! Unseren herzlichen Glückwunsch dafür. :)

Ich finde, das war ein sehr starkes Wochenende, und es hat allen Spaß gemacht. Auf ein zweites Mal. Wir sind halt die Mürwiker!!

Warum heißt der Marathon eigentlich Marathon?

Marathon ist eine Stadt an der Küste in Griechenland, die etwas über 40 Kilometer von der Hauptstadt Athen entfernt liegt.

490 vor Christus legte der persische König Darius mit 600 Schiffen an Land an und kam mit seinem Heer an. Dadurch, dass Athen bei seinen Vorhaben nicht mitspielte, wollte er die Stadt besiegen.

Die Athener, die unter ihrem Feldherrn Miltiades kämpften, zogen dem persischen Heer entgegen und besiegten es dann in der Ebene von Marathon.

Genau aus diesem Grund schickte Miltiades einen Läufer nach Athen, der dann die Siegesbotschaft überreichen sollte. Der Bote ist die ganze Strecke von Marathon bis Athen gelaufen. Nachdem er dann da angekommen war, rief er: „Wir haben gesiegt!“ – daraufhin brach er tot zusammen.



1896 wurde bei den Olympischen Spielen diese Leistung als Langlauf-Wettbewerb aufgenommen und Marathonlauf genannt.

Zu dieser Zeit war die Strecke aber noch nicht so lang wie heute. Erst seit 1908 hat sie genau die gleiche Entfernung wie zwischen Athen und Marathon (42,195 Kilometer).

Die besten Marathonläufer können die Strecke in etwas mehr als zwei Stunden zurücklegen.

Und es gibt sogar Sportler, die diese Strecke rückwärts laufen können. Die brauchen dann natürlich etwas länger. :)



1. Flensburg liebt dich

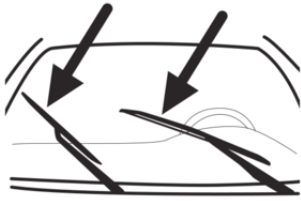
MARATHON



Hansapark

Eine Rückschau...

Wir sind am Dienstag, den 25. April 2017, zum Hansapark gefahren. Wir sind um 8.00 Uhr losgefahren. Wir sind mit zwei Bussen dahin gefahren. Auf dem Weg dorthin hat es geschneit und geregnet.



Auf der Hintour war bei einem Bus leider auch noch der Scheibenwischer kaputt gegangen. Wir sind auf einen Rastplatz gefahren und haben auf den Werkstatt-Wagen gewartet. Als der Scheibenwischer wieder repariert war, sind wir weiter gefahren. Ein Gruppenleiter hat bei Jan Erichsen auf dem Handy angerufen und nachgefragt, wo wir sind, und hat Bescheid gegeben, wann das Mittagessen ist.



Als wir endlich angekommen waren, sind wir noch ein bisschen herumgelaufen und dann um 13.00 Uhr zum Mittagessen gegangen. Dort gab es Pommes und Currywurst. Eigentlich sollten wir um 19.30 Uhr zuhause sein. Aber sollte es regnen, würde die Rückkehr vorverlegt werden. Wir fahren dann circa um 16:00 Uhr los.

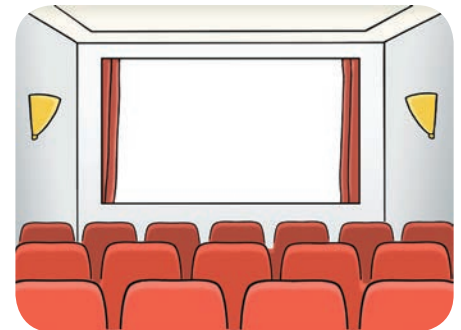
Auf dem Nachhauseweg hat der Gruppenleiter angekündigt, der eine Bus fährt zum Zob und der andere Bus zur Raiffeisenstraße zurück wegen der Touren-Busse.

Jenny Anders (FL)

...und eine Vorschau

Wir freuen uns auf den Hansapark. Der Hansapark ist ganz toll: Spiel, Spaß und gute Laune. Wir können da alles machen und auch Souvenirs kaufen. Ich und Stephan haben Spaß dabei. Wir essen und trinken auch etwas. Stephan und Elisabeth gehen alleine und fahren mit der Liebesbahn. Das macht so viel Spaß. Ich und auch Stephan freuen uns, dass wir im September dahin fahren. Da sind Bahnen, mit denen man ganz hoch fahren kann. Das ist so toll.

Ich freue mich, wenn wir wieder hinfahren können, mit den Mitarbeitern und allen Gruppenleitern, und die Metaller fahren auch mit. Ich freue mich, dass wir alle dahinfahren und Spaß haben. Der Bus fährt uns dahin und fährt uns auch wieder zurück nach Hause. Ich fahre gerne dahin und habe mit Stephan viel Spaß. Wir wollen auch etwas zusammen im Kino gucken, das ist um 14.00 Uhr.



Um 17.00 Uhr fahren wir wieder zurück. Ich glaube, ich fahre mit in den Hansapark. Das wäre im September 2017. Da freue ich mich drauf und mein Schatz auch.

Wir fahren mit den Betreuern und allen anderen, die in der Firma sind.

Elisabeth Franzen (FL)

HANSA  PARK ©
DEUTSCHLANDS EINZIGER ERLEBNIS PARK AM MEER
OSTSEEBAD SIERKSDORF BEI LÜBECK

Der sh:z zu Besuch bei den Mürwikern

Am 13.06.2017 bekam ich Besuch von einer Journalistin, die beim Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag sh:z arbeitet. Der Grund für ihren Besuch war, dass sie einen Artikel für die Zeitung „Wirtschaft im Norden“ über mich und meine Arbeit schreiben wollte. Ich hatte schon letztes Jahr ein Interview für den SBV-Boten gemacht und da habe ich so viel über die Mürwiker und meine Arbeit dort erzählt, dass sie die Idee bekam, auch noch etwas Größeres daraus zu machen. Das hat mich so sehr interessiert, dass ich gleich zugesagt habe. Vorher mussten aber einige Telefonate geführt werden, ob sie in der Firma Fotos machen darf und ob das okay ist, darüber zu schreiben. Die Journalistin kam gegen 9:30 Uhr und hat sich erst mit Frank Kuhnig getroffen, der ihr etwas über die Mürwiker erzählt hat. Anschließend sind sie dann zu mir in die Gruppe gekommen. Wir haben zum Beispiel erklärt, wie der Ablauf bei der Arbeit ist. Sie hat dann erst einige Fotos von mir gemacht, wie ich am Arbeiten bin.



Anschließend waren wir oben bei Frank Kuhnig im Büro. Ich habe dann etwas erzählt über mich, meine Arbeit, die Redaktionsgruppe und meine Zeit in der Mürwiker Band, weil ich finde, das gehört auch zu meiner Arbeit. Sie war sehr erstaunt, dass ich so viel zu erzählen hatte.

Danksagung

Vielen Dank an die, die es ermöglicht haben, dass dieses Interview stattfinden konnte, und an die Journalistin vom sh:z, die sich die Zeit genommen hat, mich zu interviewen.

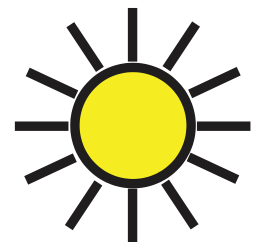
Mein Fazit

Es hat mir Spaß gemacht, das Interview zu machen. Aber ich muss ehrlich auch sagen, dass ich etwas nervös war - obwohl ich doch schon öfters interviewt wurde... Aber es war sehr schön.

Kevin Bliefert (FL)

Mitsommerfest

Am 17.06.17 war zum 8. Mal das Stadtteilstfest in Fruerlund. Ab 13:00 Uhr haben der stellvertretende und der 1. Vorsitzende vom Werkstattrat eine Begrüßung gemacht. Wir hatten seit 8 Jahren wieder mal richtig gutes Wetter, so dass wir über den ganzen Tag über 1.000 Menschen mit und ohne Behinderung zu Besuch hatten. An dem Stand beim Werkstattrat haben 140 Menschen beim Quiz mitgemacht. Es gab auch ein buntes Programm, wie die Mürwiker Band, die Freesentrummler, der Chor Spektakel, Knut Keller als Clown, und ab 14:45 Uhr kam Inge Krämer, die stellvertretende Stadtpräsidentin von der Stadt Flensburg, und hat ein Grußwort gesprochen. Wir hatten eine großartige Spende von der Nord-Ostsee Sparkasse für unser Mitsommerfest in Fruerlund erhalten, wofür wir als Mürwiker Werkstätten sehr dankbar sind. Es gab auch verschiedene Infostände: von der Lebenshilfe, Adelby 1, dem SBV, der Kita Fruerlund, der Friholtschule, dem Therapiezentrum, Schutzengel, der Legogruppe aus dem Treeneweg und der Nospa. Die Berufliche Bildung und der Begleitende Dienst haben sich zusammen ein Zelt geteilt. Besen und Bürsten haben zusammen mit NordernArt einen Verkaufsstand gehabt. Als Aktionen haben die Feuerwehr und das Jugendzentrum Alsterbogen etwas angeboten, zum Beispiel Wasserspiele und einen Staffellauf. Für das leibliche Wohl wurde auch gut gesorgt, es wurden 700 Würstchen und 300 Fischbrötchen verkauft. Und am Nachmittag gab es dann auch noch lecker Kaffee, Kuchen und kalte Getränke.



Wir als Werkstattrat freuen uns schon auf 2018, wo es dann das Fußballfest geben soll laut Aussage von der Abteilung Inklusion und Kommunikation von der Mürwiker Werkstätten GmbH.



Güde Kähler, Benny Weiler (FL)

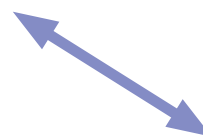


Umzüge bei der Mürwiker Werkstätten GmbH

Seit Ende April sind die Umzüge am Starten. Erst war Günter Fenner von der Raiffeisenstraße 12-14 in die Raiffeisenstraße 21 in den ehemaligen Konferenzraum im Obergeschoß gezogen. Ab dem 09.05.17 ist der Werkstattrat von der Raiffeisenstraße 21 in das alte Büro von Karin Boltendahl in der Raiffeisenstraße 12 gezogen. Das ist das gleiche Haus, wo auch der Fahrdienst der FDS sein Büro hat. Am 11.05.17 ist die EDV von der Verwaltung in der Raiffeisenstraße 12-14 in das alte Werkstattrat-Büro in der 21 gezogen (Carsten & Dirk).

Am Dienstag, den 16.05.17, ist Wiebke Wenzel in ein ehemaliges EDV-Büro gezogen und am 17.05.17 ist auch Daniel Konnegen in ein altes EDV-Büro umgezogen. In Wiebkes altem Büro in der Raiffeisenstraße 21 ist jetzt auch EDV (Michael, Lutz und Ingo). In Daniels altem Büro sitzt jetzt Hauke Hunger. Er ist aus dem Obergeschoss in der Raiffeisenstraße 21 nach unten gezogen. In Haukes altem Büro ist jetzt ein neuer Konferenzraum. Zum Schluss ist Tina Eggert noch aus der Raiffeisenstraße 21 in die Verwaltung umgezogen. Vorher sind in der Verwaltung auch noch Angestellte umgezogen: Nina Quade, Marc Schramm und Jörg Timmann.

Benny Weiler (FL)



Besuch einer Frauen-Beauftragten

Am Montag, den 8. Mai, war eine Frauen-Beauftragte in der Raiffeisenstraße zu Besuch. Ihr Name ist Susann und sie kam von den Kappeller Werkstätten. Es waren 35 interessierte Frauen da. Nachmittags war Susann auch noch in der Weberstraße in Niebüll. Dort waren 15 Frauen anwesend. Der Werkstattrat hat bei beiden Veranstaltungen eine Begrüßung gemacht.



Frauen-Beauftragte helfen, wenn Frauen Probleme haben, zum Beispiel bei Gewalt oder Problemen mit dem Freund. Susann hat Zettel verteilt, mit einer Internet-Adresse, wo man mehr Informationen bekommt. Susann ist schon seit letztem Jahr Frauen-Beauftragte. Dazu ist sie berufen worden. Vorher hat sie darüber mit dem Werkstattleiter, ihrer Gruppenleiterin und dem Werkstattrat gesprochen. Sie hat auch eine Email-Adresse und eine Telefonnummer bekommen. Das Büro teilt sie sich mit dem Werkstattrat. Sie hat dort auch einen abschließbaren Schrank, das ist wichtig wegen der Schweigepflicht, weil es keinen anderen etwas angeht, was in den Ordnern steht.

Am Anfang hat Susann einen Lehrgang gemacht. Den Lehrgang hat Weibernetz e.V. gemacht. Später hat sie noch einen Lehrgang gemacht, sie ist jetzt auch Trainerin für Frauen-Beauftragte. Das heißt, sie darf andere Frauen zur Frauen-Beauftragten ausbilden.



Eine Frauen-Beauftragte hilft anderen Frauen, wenn sie zu ihr kommen. Sie geben Ratschläge, führen Gespräche und sie vermitteln auch weiter zu anderen Beratungsstellen.



Seit dem 01.01.17 steht im Gesetz, dass es in Werkstätten eine Frauen-Beauftragte für die Mitarbeiterinnen geben muss. Sie wird zum ersten Mal zusammen mit dem Werkstattrat gewählt. Die Wahlen bei den Mürwikern finden am 08.11. statt. Frauen-Beauftragte sollen gewählt werden, weil Frauen mit Behinderung doppelt diskriminiert werden, zum einen weil sie Frauen sind und zum anderen weil sie ein Handicap haben.

Anne Möller (FL)

Nicht vergessen:


Am Mittwoch, den 08.11.2017, finden die Wahlen zum Werkstattrat und zur Frauen-Beauftragten statt.

Das Wahl-Ausschreiben mit allen Infos für beide Wahlen kommt Ende September.

Sei dabei - wähl mit!



Impressum

Die Redaktion  Die Mürwiker[®] mal anders
Leitung: Karin Boltendahl (FL), Sven Stebel (NF)
Raiffeisenstraße 21, 24941 Flensburg
Auflage: 1.300 Stück

Bilder: © Die Mürwiker; www.pictoselector.eu; © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013